

Ein starkes Team

„Gemeinsam gesund werden“, das Modellprojekt der Rexrodt von Fircks Stiftung, unterstützt an Brustkrebs erkrankte Mütter und ihre Kinder.



Anette Rexrodt von Fircks, selbst an Brustkrebs erkrankt und Mutter von drei Kindern, erlebte in der eigenen Familie, wie sehr Kinder unter dieser Ausnahmesituation leiden.

Klinik Ostseedeich an einer dreiwöchigen Rehabilitationsmaßnahme teilnehmen. Diese schließt sich direkt an die onkologische Erstbehandlung der Mutter an. Dabei sind die Kinder komplett in das Programm integriert. So lernen Mütter und Kinder offen über die Krankheit, ihre Sorgen und Ängste zu sprechen, wieder Mut zu fassen und sich auf die Rückkehr in den Alltag vorzubereiten. Betreut und beraten werden sie von einem interdisziplinären Ärzteteam aus verschiedenen Fachrichtungen.

Kindgerechte Kommunikation

Neben der medizinischen Behandlung durch Gynäkologen und Internisten sowie Kinderärzte steht bei „Gemeinsam gesund werden“ der heilsame Umgang miteinander im Vordergrund. Psychoonkologen unterstützen die Frau in ihrer Mutterrolle, sensibilisieren sie für die speziellen Bedürfnisse ihrer Kinder. Die Kinder sehen, dass sie in ihrer Situation nicht alleine sind und lernen mit Hilfe von Kinderpsychotherapeuten ihre Ängste zu äußern. Auch die Väter können in Wochenendseminaren über die richtige Kommunikation in der Familie an diesem Behandlungskonzept teilnehmen. ●

➤ **Aus meinen Erfahrungen**, der Furcht vieler junger Mütter und den angstgefüllten Fragen der Kinder entstand die Idee, eine Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder zu gründen“, erklärt die Buchautorin Anette Rexrodt von Fircks: „Die Stiftung soll Mut und Hoffnung auf ein noch langes gemeinsames Leben geben.“ Das Modellprojekt wird über einen Zeitraum von fünf Jahren wissenschaftlich betreut und evaluiert. Dann soll es als Standard für andere Krebsarten angewendet werden.

Gemeinsame Tage im „geschützten Raum“

Seit Oktober 2006 können nun Mütter und Kinder, im Alter von 1-12 Jahren, in der

Reservierung und Kosten

Die Kosten für die Rehabilitationsmaßnahme übernimmt in der Regel die Krankenkasse. Antragsunterlagen sind über das Mutter-Kind-Hilfswerk e.V. erhältlich. Der Verein stellt auch den Kostenantrag bei der Krankenkasse und nimmt die Reservierung in der Klinik Ostseedeich vor. Beratung unter der kostenlosen Telefonnummer: 08 00 – 2 25 51 00 oder E-Mail: rvfs@mutter-kind-hilfswerk.de. Weitere Informationen unter www.gemeinsam-gesund-werden.de

